

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Gesundheit und Soziales
Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Beilagen

GS7-PLA-1/165-2011

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter

(02742) 9005

Durchwahl

Datum

Johann Rabl

16452

31. Jänner 2012

Betrifft

NÖ Landesjugendheime,

Änderung des Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015

Hoher Landtag!

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 01.02.2012

Ltg.-**1097/S-5/39-2012**

W- u. F-Ausschuss

Ausgangslage:

Der NÖ Landtag hat am 3. Juli 2008 das Ausbau- und Investitionsprogramm 2008 bis 2015 für die NÖ Landesjugendheime mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 58.698.000,- zum Beschluss erhoben.

Im Mittelpunkt dieses Programms stand mit den geplanten Bauvorhaben auch die baulichen Strukturen den heutigen gesetzlichen, technischen, wirtschaftlichen und pädagogischen Richtlinien und der NÖ Heimverordnung anzupassen, um eine den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerechte und qualitativ hochwertige Betreuung für die im Rahmen der Jugendwohlfahrt und Sozialhilfe untergebrachten jungen Menschen sicherzustellen.

Die nunmehr erarbeitete abgeänderte Vorlage hat 2 Schwerpunkte:

1. ein geändertes Ausbau- und Investitionsprogramm 2008 bis 2015 innerhalb der ursprünglich genehmigten Gesamtkosten zur Beschlussfassung vorzulegen (siehe I.) und
2. einen aktuellen Bericht für die finanziellen Auswirkungen zu erstellen (siehe II.)

I. Änderung des Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015

Die Änderung des mit Beschluss des NÖ Landtags vom 3. Juli 2008 genehmigten Ausbau- und Investitionsprogramms 2008 bis 2015 für die NÖ Landesjugendheime **innerhalb der ursprünglich genehmigten Gesamtkosten** ist aus folgenden Gründen notwendig:

A) Geänderte Rahmenbedingungen durch Reduzierung von ca. 50 stationären Plätzen in Landesjugendheimen:

Zur nachhaltigen Sicherung der Jugendwohlfahrt wurde am 18. Oktober 2011 eine Zusatzvereinbarung zum Kommunalgipfel 2008 zwischen den zuständigen Regierungsmitgliedern, den Landtagsklubs der Volkspartei NÖ und der Sozialdemokratischen Partei NÖ sowie dem Städtebund, Landesgruppe NÖ, dem Gemeindevertreterverband der Volkspartei und dem Verband Sozialdemokratischer Gemeindevertreter in NÖ abgeschlossen.

Vorrangiges Ziel der Vertragspartner ist es, den steten Anstieg in der stationären Unterbringung der Jugendwohlfahrt zu reduzieren. In einem detaillierten Ausbauplan für die ambulanten und mobilen Dienste der Jugendwohlfahrt wurde festgelegt, die mobilen und ambulanten Dienste der Jugendwohlfahrt flächendeckend auszubauen. Dieser Plan sieht eine deutliche Aufwertung der Präventionsmaßnahmen in diesem Bereich vor. In Konsequenz daraus werden auch die finanziellen Mittel von derzeit jährlich ca. 4,8 Millionen Euro auf 12,9 Millionen Euro im Jahr 2014 fast verdreifacht. Gleichzeitig sollen, unter der Voraussetzung der Möglichkeiten und in enger Abstimmung mit dem Ausbauplan, bis zum Jahr 2014 etwa 100 stationäre Plätze in niederösterreichischen Einrichtungen (jeweils 50 Plätze in Landes- bzw. in privaten Heimen) entfallen und somit eine Kostendämpfung bei den Maßnahmen der vollen Erziehung erreicht werden.

Die Weiterentwicklung der Jugendwohlfahrt geht vom Grundsatz „ambulant vor stationär“ aus, mit dem Ziel, diese beiden Angebote stärker miteinander zu vernetzen.

Mit dieser Vorgangsweise wird auch eine Empfehlung des NÖ Landesrechnungshofes betreffend NÖ Landesjugendheim Allentsteig, LT-983/B-1-2011 rasch umgesetzt. Der Bericht zeigt unter anderem auf, dass im Bereich der Heimunterbringungen von

Kindern und Jugendlichen eine nachvollziehbare Planung fehlt und es zu einer sehr hohen Kostenentwicklung im Bereich der vollen Erziehung gekommen ist. Die NÖ Landesregierung hat auch zugesagt, Lösungen für die dadurch entstandenen offenen Beträge aus der Jugendwohlfahrtsumlage zu erarbeiten, was ebenfalls mit der erwähnten Vereinbarung vom 18. Oktober 2011 erfolgt ist.

B) Diverse notwendige Projektänderungen :

- **Landesjugendheim Korneuburg**
Änderung des Struktur- und Versorgungsauftrages
(Reduzierung der stationären Plätze bzw. der Lehrwerkstätten)

- **Landeskinderheim Perchtoldsdorf**
Neubau anstatt einer geplanten und nicht ziel führenden punktuellen Sanierung

- **Kinder- und Jugendbetreuungszentrum Matzen**
Im Zuge der Detailanalyse ging hervor, dass weit umfangreichere wirtschaftliche sowie pädagogische Sanierungen notwendig wären als ursprünglich angenommen, womit ein Neubau zu prüfen sein wird.

Neben der anschließenden Grobkostenermittlung findet sich nachfolgend eine Kurzbeschreibung der einzelnen Projekte mit Stand Juli 2008 zu Dezember 2011, wobei das Gesamtprogramm, **die gleichen** Gesamtinvestitionskosten von **€ 58.698.000,- (exkl. Ust)** aufweist, wie bereits mit Beschluss des NÖ Landtags vom 3. Juli 2008 genehmigt:

Grobkostenermittlung - Gegenüberstellung der Projekte - Stand: Juli 2008 zu Jänner 2012

A: Finanzierung durch die Land NÖ Immobilienverwaltungsgesellschaft m.b.H. (LIGII) oder Leasing

| Nr. | Finanzierungsform | | NÖ Landesjugendheim | Bauvorhaben | Genehmigt lt Landtag 2008 | | Kosten - Stand: Jänner 2012 (Preisbasis lt. Landtag 2008 inkl. 5 % Bauherrenreserve) | Differenz zu Genehmigung Landtag | Gesamtkosten = Errichtungskosten (valorisiert / Baukostenindex 01/2011) inkl. 5 % Bauherrenreserve | Erläuterungen (Kurzbeschreibung des Bauvorhabens) |
|-------------------------|------------------------|---------|---|-------------------------------------|--------------------------------|--------------|---|---|---|--|
| | lt. Landtag 2008 | NEU | | | Kosten in Euro (exkl. Ust.) | Preisbasis | | | | |
| A1 | LIGII | LIGII | Heilpädagogisches Zentrum Hinterbrühl | Generalsanierung | 12.100.000,00 | 1 / 2007 | 12.100.000,00 | 0,00 | 13.700.000,00 | Generalsanierung |
| A2 | LIGII | Leasing | Landesjugendheim Hollabrunn | Zu- und Umbau | 10.000.000,00 | 4 / 2008 | 10.500.000,00 | 500.000,00 | 11.300.000,00 | Zu- und Umbau |
| A3 | LIGII | Leasing | Landesjugendheim Korneuburg | Zu- und Umbau | 33.700.000,00 | 11 / 2007 | 18.775.000,00 | -14.925.000,00 | 20.700.000,00 | Neu- und Umbau |
| A4 | LIGII | | Landesjugendheim Schauboden | Neugestaltung des Außenbereiches | 150.000,00 | 1 / 2008 | 0,00 | -150.000,00 | 0,00 | Die Neugestaltung des Außenbereiches wird zurückgestellt. |
| A5 | LIGII | Leasing | Landeskinderheim Perchtoldsdorf | Neubau | 700.000,00 | 1 / 2008 | 10.500.000,00 | 9.800.000,00 | 11.400.000,00 | Neues Projekt Neubau Kinderheim mit integrierten zwei-gruppigen Kindergarten |
| A6 | LIGII | Leasing | Kinder- und Jugend- Betreuungszentrum Matzen | Generalsanierung oder Neubau | 200.000,00 | 11 / 2007 | 5.000.000,00 | 4.800.000,00 | 5.500.000,00 | Neues Projekt Neubau (Sanierung, würde ca. Mio € 3,5 kosten) |
| Zwischensumme: A | | | | | 56.850.000,00 | 0,00 | 56.875.000,00 | 25.000,00 | 62.600.000,00 | |

| B: Finanzierung durch vorhandene Haushaltsrücklagen (HRL) | | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-----|---|------------------|-----------------------------|-------------|--|----------------------------------|--|---|
| Nr. | Finanzierungsform | | NÖ Landesjugendheim | Bauvorhaben | Genehmigt lt Landtag 2008 | | Kosten - Stand: Jänner 2012 (Preisbasis lt. Landtag 2008 inkl. 5 % Bauherrenreserve) | Differenz zu Genehmigung Landtag | Gesamtkosten = Errichtungskosten (valorisiert / Baukostenindex 01/2011) inkl. 5 % Bauherrenreserve | Erläuterungen (Kurzbeschreibung des Bauvorhabens) |
| | lt. Landtag 2008 | NEU | | | Kosten in Euro (exkl. Ust.) | Preisbasis | | | | |
| B1 | HRL | HRL | Heilpädagogisches Zentrum Hinterbrühl | Krisenzentrum | 135.000,00 | 5 / 2008 | 132.000,00 | -3.000,00 | 132.000,00 | Abgeschlossen; Adaptierung von Räumlichkeiten für ein Krisenzentrum |
| B2 | HRL | HRL | Landesjugendheim Hollabrunn | Krisenzentrum | 160.000,00 | 5 / 2008 | 160.000,00 | 0,00 | 160.000,00 | Abgeschlossen; Adaptierung von Räumlichkeiten für ein Krisenzentrum |
| B3 | HRL | HRL | Landesjugendheim Korneuburg | Verwaltungstrakt | 300.000,00 | 6 / 2008 | 288.000,00 | -12.000,00 | 288.000,00 | Abgeschlossen; Fertigstellung des Verwaltungstraktes (Bauetappe 1) |
| B4 | HRL | HRL | Landesjugendheim Allentsteig | Krisenzentrum | 800.000,00 | 5 / 2008 | 790.000,00 | -10.000,00 | 790.000,00 | Abgeschlossen; Adaptierung von Räumlichkeiten für ein Krisenzentrum durch einen Zubau zum Nebengebäude |
| B5 | LIGII | HRL | Kinder- und Jugend-Betreuungszentrum Matzen | Hangsicherung | 453.000,00 | 11 / 2007 | 453.000,00 | 0,00 | 500.000,00 | Hangsicherung |
| Zwischensumme: B | | | | | 1.848.000,00 | 0,00 | 1.823.000,00 | -25.000,00 | 1.870.000,00 | |

| | Genehmigt lt Landtag 2008 | | Kosten - Stand: Jänner 2012 (Preisbasis lt. Landtag 2008 inkl. 5 % Bauherrenreserve) | Differenz zu Genehmigung Landtag |
|---|-----------------------------|------------------------|--|----------------------------------|
| | Kosten in Euro (exkl. Ust.) | Preisbasis | | |
| Zwischensumme: Gesamtinvestitionskosten Spalte A und B | 58.698.000,00 | s. jew. Projekt | 58.698.000,00 | 0,00 |

Kurzbeschreibung der Bauvorhaben:

| Nr. | Name des Landesjugendheimes | Kurzbeschreibung des Bauvorhabens | Status |
|--|-----------------------------|---|----------------------------|
| A1 | HPZ Hinterbrühl | Generalsanierung | in Umsetzung |
| <p>Der NÖ Landtag hat in der Sitzung vom 22. April 2010 die Generalsanierung des Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl mit Gesamtkosten von € 12.100.000, exkl. Ust., (Preisbasis Jänner 2007) zum Beschluss erhoben. Seit dem tatsächlichen Baubeginn im Juli 2010 wurden inzwischen 3 Wohnhäuser generalsaniert. Mit der Projektfertigstellung ist im September 2014 zu rechnen.</p> | | | |
| A2 | LJH Hollabrunn | Zu- und Umbau | in Umsetzung |
| <p>Der NÖ Landtag hat in der Sitzung vom 7. Oktober 2010 den Zu- und Umbau im Landesjugendheim Hollabrunn mit Gesamtkosten von € 10.500.000, exkl. Ust., (Preisbasis April 2008) zum Beschluss erhoben. Nach einer intensiven Planungsphase ist als tatsächlicher Baubeginn März 2012 fixiert worden. Mit der Projektfertigstellung ist im September 2014 zu rechnen.</p> | | | |
| A3 | LJH Korneuburg | Zu- und Umbau | in Planung |
| <p>Durch eine neuerliche Projektentwicklung verbunden mit einer Änderung des Versorgungsauftrages (Reduzierung der stationären Plätze bzw. der Lehrwerkstätten) und der geplanten Etablierung von differenzierten Angeboten, können die im Ausbauprogramm 2008 - 2015 vorgesehen Gesamtkosten, um ca. 15 Mio. Euro reduziert werden. Diese Vorgehensweise entspricht auch der Zusatzvereinbarung zum Kommunalgipfel 2008 vom 18. Oktober 2011, der eine Reduzierung von 52 Heimplätzen im Bereich der Landesjugendheime vorsieht.</p> <p>Im ersten Halbjahr 2012 soll mit den Vorbereitungen für den Architektenwettbewerb begonnen werden. Als tatsächlicher Baubeginn ist mit ca. Mitte 2014 zu rechnen. Mit der Projektfertigstellung ist Ende 2016 zu rechnen.</p> | | | |
| A4 | LJH Schauboden | Neugestaltung des Außenbereiches | wird zurückgestellt |
| <p>Durch die positiven Betriebsergebnisse des Heimes in den letzten Jahren, kann die geplante und erforderliche Außensanierung, etappenweise aus dem ordentlichen Haushalt unter Heranziehung der vorhandenen Haushaltsrücklage bezahlt werden. Eine weitere Berücksichtigung im Ausbau- und Investitionsprogramm der Landesjugendheime ist daher nicht mehr erforderlich.</p> | | | |
| A5 | LKH Perchtoldsdorf | Neubau | in Planung |
| <p>Aus einer vorangegangener Variantenuntersuchung für einen Zu- und Umbau am Standort Schwedenstift ging hervor, dass aus wirtschaftlichen und betriebsorganisatorischen Gründen eine Umstrukturierung am Areal ungeeignet ist. Die Anpassung an wirtschaftliche Strukturen bedingt eine Erweiterung und Erhöhung der Betreuungsplätze im Bereich der Schwerstpflege. Die daraus resultierende Flächenerweiterung ist auf den Grundstücken mit den bestehenden Bebauungsbestimmungen nicht umsetzbar.</p> <p>Fehlende Infrastruktureinrichtungen für BewohnerInnen und Personal, unzureichender Schutz der Intimsphäre für schwertsbehinderte Menschen (Trennung von Schlaf- und Aufenthaltsräumen, Schaffung eigener Sanitärräume) und eine aufgrund der gewachsenen Gebäudestruktur unmöglich umsetzbare behindertengerechte Umgestaltung erfordern einen Neubau.</p> <p>Durch einen Grundstückstausch wurde dem Land NÖ seitens der Marktgemeinde Perchtoldsdorf nunmehr ein für den Neubau entsprechendes Areal von ca. 6.500 m² kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit hat die fast zweijährige Standortsuche für das „Schwedenstift neu“ ein gutes Ende gefunden und kann, die im Ortsleben bestens integrierte Traditionseinrichtung in Perchtoldsdorf verbleiben.</p> <p>Weiter besteht seitens der Marktgemeinde ein Bedarf an zwei Kindergartengruppen, mit einem Flächenbedarf von ca. 350 m². Das Schwedenstift andererseits hat Bedarf an einer Kinderbetreuung. Im Zuge des Neubaus des Schwedenstiftes soll ein 2-gruppiger Kindergarten in das Schwedenstift baulich integriert werden. Somit können Synergien sowohl im Flächenbedarf, als auch bei Errichtungs- und Betreuungskosten erzielt werden.</p> <p>Im ersten Halbjahr 2012 soll mit den Vorbereitungen für den Architektenwettbewerb begonnen werden. Als tatsächlicher Baubeginn ist mit ca. März 2014 zu rechnen. Mit der Projektfertigstellung ist im September 2015 zu rechnen.</p> | | | |

| Nr. | Name des Landesjugendheimes | Kurzbeschreibung des Bauvorhabens | Status |
|---|---|---|----------------------|
| A6 | Kinder- und Jugendbetreuungszentrum Matzen | Generalsanierung oder Neubau | in Planung |
| <p>Das Gebäude wurde ursprünglich 1980 als Gerichtsgebäude mit Gefängnis erbaut und 1953 – 1955 renoviert. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde dann ein Kinderheim betrieben. Das Kinderheim wurde im Jahr 1974 in die Rechtsträgerschaft des Landes NÖ übernommen. Seither wurden keine wesentlichen Investitionen in die nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur getätigt.</p> <p>Im Zuge einer detaillierten Projektentwicklung ging hervor, dass ein weit umfangreicherer funktionaler, technischer und organisatorischer Handlungsbedarf besteht, als ursprünglich angenommen.</p> <p>Mit einer geplanten Generalsanierung soll nunmehr auch die baulichen Strukturen den gesetzlichen, technischen, wirtschaftlichen und sozialpädagogischen Richtlinien angepasst werden.</p> <p>Sollte sich die nun geplante Generalsanierung jedoch als unwirtschaftliche Lösung abzeichnen, wird auch die Errichtung eines Neubaus angedacht.</p> | | | |
| B1 | HPZ Hinterbrühl | Adaptierung von Räumlichkeiten für ein Krisenzentrum | Abgeschlossen |
| <p>Die notwendigen Adaptierungsarbeiten wurden zwischen Juni und September 2008 durchgeführt. Die Finanzierung der Baumaßnahme in der Höhe von € 132.000,- erfolgte über die vorhandene Haushaltsrücklage des Heimes. Das Krisenzentrum hat mit 15. Oktober 2008 den Betrieb aufgenommen.</p> | | | |
| B2 | LJH Hollabrunn | Adaptierung von Räumlichkeiten für ein Krisenzentrum | Abgeschlossen |
| <p>Die notwendigen Adaptierungsarbeiten wurden zwischen Juni und September 2008 durchgeführt. Die Finanzierung der Baumaßnahme in der Höhe von € 160.000,- erfolgte über die vorhandene Haushaltsrücklage des Heimes. Das Krisenzentrum hat mit 22. September 2008 den Betrieb aufgenommen.</p> | | | |
| B3 | LJH Korneuburg | Hauptgebäude, Fertigstellung des Verwaltungstraktes | Abgeschlossen |
| <p>Die Adaptierungsarbeiten im Verwaltungstrakt des LJH Korneuburg wurden in den Jahren 2009 – 2010 etappenweise durchgeführt. Die Finanzierung der Baumaßnahme in der Höhe von € 288.000,- erfolgte über die vorhandene Haushaltsrücklage des Heimes.</p> | | | |
| B4 | LJH Allentsteig | Zubau zum Nebengebäude für ein Krisenzentrum | Abgeschlossen |
| <p>Der erforderliche Zubau zum Nebengebäude wurde zwischen Oktober 2009 und September 2010 durchgeführt. Die Finanzierung der Baumaßnahme in der Höhe von € 790.000,- erfolgte über die vorhandene Haushaltsrücklage des Heimes. Das Krisenzentrum konnte anschließend in den Vollbetrieb gehen.</p> | | | |
| B5 | Kinder- und Jugendbetreuungszentrum Matzen | Hangsicherung | in Planung |
| <p>Für die Sanierung und Erneuerung der Stützmauer (Einfriedung) inkl. Zaun und das Verfüllen der Hohlräume sind laut einer Kostenschätzung der Abteilung Landeshochbau ca. € 453.000,- vorzusehen.</p> | | | |

II. Finanzierungskonzept

Die sich durch das neue Ausbau- und Investitionsprogramm 2008 bis 2015 kurz und langfristig ergebenden finanziellen Auswirkungen sind anhand des nachfolgenden Finanzierungsplanes zusammenfassend dargestellt:

| FINANZIERUNGSPLAN | | | | |
|---------------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Stand: Jänner 2012 | | | | |
| Beträge in Euro exkl. Ust | | | | |
| Jahr | Leasing | LIG II | HRL | Gesamt |
| 2008 | | | 292.000 | 292.000 |
| 2009 | | | 180.000 | 180.000 |
| 2010 | | | 890.000 | 890.000 |
| 2011 | | 100.900 | | 100.900 |
| 2012 | 0 | 438.350 | | 438.350 |
| 2013 | 0 | 766.700 | 453.000 | 1.219.700 |
| 2014 | 131.750 | 963.500 | | 1.095.250 |
| 2015 | 658.000 | 987.500 | | 1.645.500 |
| 2016 | 892.825 | 1.011.500 | | 1.904.325 |
| 2017 | 2.146.100 | 1.036.500 | | 3.182.600 |
| 2018 | 2.146.100 | 1.050.600 | | 3.196.700 |
| 2019 | 2.146.100 | 1.012.150 | | 3.158.250 |
| 2020 | 2.146.100 | 973.800 | | 3.119.900 |
| 2021 | 2.146.100 | 964.000 | | 3.110.100 |
| 2022 | 2.146.100 | 993.000 | | 3.139.100 |
| 2023 | 2.146.100 | 1.023.000 | | 3.169.100 |
| 2024 | 2.015.100 | 1.054.000 | | 3.069.100 |
| 2025 | 1.968.300 | 1.085.000 | | 3.053.300 |
| 2026 | 1.718.700 | 1.118.000 | | 2.836.700 |
| 2027 | 1.718.700 | 1.151.000 | | 2.869.700 |
| 2028 | 1.718.700 | 1.186.000 | | 2.904.700 |
| 2029 | 1.718.700 | 1.221.000 | | 2.939.700 |
| 2030 | 1.718.700 | 1.258.000 | | 2.976.700 |
| 2031 | 1.718.700 | 1.296.000 | | 3.014.700 |
| 2032 | 1.718.700 | 1.335.000 | | 3.053.700 |
| 2033 | 1.718.700 | 1.375.000 | | 3.093.700 |
| 2034 | 1.718.700 | 1.416.000 | | 3.134.700 |
| 2035 | 1.718.700 | 1.458.000 | | 3.176.700 |
| Gesamt | 37.875.675 | 26.274.500 | 1.815.000 | 65.965.175 |

| Legende: | |
|-----------------|--|
| Spalte 1: | Jahr |
| Spalte 2: | Leasing = jährliche Leasingrate |
| Spalte 3: | LIG II = erhöhte jährliche Miete |
| Spalte 4: | HRL = Finanzierung durch vorhande Haushaltsrücklage |
| Spalte 5: | Gesamt = jährliche Gesamtausgaben |

Erläuterungen zum Finanzierungskonzept

Grundsätzlich werden die Projekte mit größeren Investitionsvolumen im Wege einer Sonderfinanzierung über Leasing oder NÖ Landesimmobiliengesellschaft m.b.H. finanziert, jene mit geringerem Volumen aus Mitteln der vorhandenen Haushaltsrücklage (siehe dazu Tabelle Grobkostenermittlung Teil A und B) finanziert.

Gegenüber dem bereits mit Beschluss des NÖ Landtag vom 3. Juli 2008 genehmigten Ausbau- und Investitionsprogramm 2008 – 2015 für die Landesjugendheime ergeben sich **keine Mehrkosten und stellt diese Änderung abgesehen von den nicht vorhersehbaren Zinsschwankungen damit keine zusätzliche Belastung für den Haushalt des Landes und der Gemeinden dar.**

Im Sinne der Dienstanweisung der Abteilung Landesamtsdirektion/Allgemeine Verwaltung LAD1-AV-A-1886/233-2010 vom 14. April 2010, mit Systemzahl 01-01/00-0750, werden die Einzelprojekte, sofern der Einzelumfang über € 3,6 Mio. liegt, dem NÖ Landtag gesondert zur Genehmigung vorgelegt.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die Änderung des Ausbau- und Investitionsprogramms für die NÖ Landesjugendheime 2008 bis 2015 wird mit Gesamtkosten in der Höhe von **€58.698.000,--** exkl. USt. genehmigt.
2. Die NÖ Landesregierung wird beauftragt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Mag. S c h e e l e
Landesrätin

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung